

Kein Durchgangsverkehr an der Geissbergstrasse

Das erste Quartal des Jahres ist bereits vorbei und der Frühling steht in den Startlöchern und es wird wieder lebendiger in vielerlei Hinsichten.

Viele Traktanden haben uns an der letzten Gemeinderatssitzung beschäftigt. Darunter auch die Anfrage

über die Interpellation zur Öffnung der Geissbergstrasse für den Durchgangsverkehr.

Als Anwohnerin der Härdlenstrasse wurde mir ziemlich mulmig, als ich gelesen hatte, dass eine mögliche Öffnung der Geissbergstrasse auch als Anfrage an den Stadtrat gestellt wurde.

Viele Fragen aber auch Argumentationen schossen mir durch den Kopf. Deshalb hatte ich mich bereits an der Gemeinderatssitzung dazu geäussert.

Durch die Neubauten in den verschiedenen Quartieren Ackerstrasse, Gässli, Geissberg und Härdlen musste von einer Verkehrszunahme ausgegangen werden. Ich kann aber auch mit gutem Gewissen sagen, dass die Zunahme vor allem zu den Stosszeiten stattfinden, was eigentlich auch normal ist. Zu den übrigen Tagen und Nachtzeiten kann davon nicht die Rede sein.

Ich sehe in der geforderten Frage zur Öffnung der Geissbergstrasse sehr viele Argumente die dagegensprechen und sicher nicht als Ausweichrute genutzt werden darf.

Sollte es zur Öffnung der Geissbergstrasse kommen, würden sämtliche Massnahmen, welche zur Quartierberuhigung getroffen wurden, einfach über den Haufen geworfen.

Die vorhandenen Massnahmen wurden gezielt getroffen um den Verkehr nicht in das Wohnquartier zu lenken und die Quartiersberuhigung zu gewährleisten. Bauliche Massnahmen wurden ebenfalls getroffen, was auch klar zum Beispiel bei der Verengung der Strassen bei den Bushaltestellen ersichtlich ist.

Wenn ich die Situation auch noch aus dem Aspekt der Sicherheit anschau, graut es mir im warsten Sinne jetzt schon.

Man sollte bedenken, dass in diesen Quartieren sehr viel Kinder wohnen die sich täglich auf den Weg zur Schule und in den Kindergarten etc. machen.

Die Sicherheit sollte da ein wesentlicher Faktor sein, der oberste Priorität haben muss. Der Bus fährt mit

einer Geschwindigkeit von 50 km/h durch das lebhaftes Wohnquartier. Da wird angestrebt die Geschwindigkeit auf 30 km/h runter zu setzen was mehr als sinnvoll ist. Aber dann noch diese Anfrage die Quartierstrasse zu öffnen.....

Das mögliche Ausmass zieht sich aber noch weiter.

Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass bei dieser Forderung der Verkehr bei der Graswinkelstrasse von 4 Richtungen zusammenkommen, was auch in diesem Wohnquartier zu einem enormen, weiteren Verkehrsaufkommen führt und auch da die Sicherheit im Vordergrund stehen muss. Da ist auch zu erwähnen, dass kaum Fussgängerstreifen vorhanden sind. Aus meiner Sicht führt diese Anfrage zur keiner Beruhigung, sondern schafft grundlegende Probleme in den Quartieren und reduziert damit die Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg massiv. Aus allen diesen Argumentationen bin ich optimistisch, dass diese Anfrage vom Stadtrat abgewiesen wird, denn die vorhandenen Massnahmen wurden getroffen um langfristige Beruhigung in den Quartieren zu gewährleisten.

Ich wünsche ihnen ganz schöne, erholsame Ostertage.

Belinda Mastev
Gemeinderätin Grüne